

der Betriebsräte und Gewerkschaften unerlässlich. Der Schlüssel zur Behebung der Not liegt in der Schaffung der deutschen zentralen Verwaltung und in der vollen Entfaltung der Volkskontrolle der deutschen Wirtschaft.

Die Arbeitsgemeinschaft SED-KPD wird alles tun, um gemeinsam mit den Parteien, Gewerkschaften und anderen demokratischen Organisationen diese Forderungen in die Tat umzusetzen. Sie fordert deshalb dazu auf, Verbraucher- oder Ernährungsausschüsse in den Städten und Bauemausschüsse in den Dörfern zu bilden, die aus den demokratischen Organisationen und Betriebsvertretungen bestehen und die es übernehmen, für die gerechte Verteilung der Waren, insbesondere der Lebensmittel, der Kohle und der Gebrauchsgüter Sorge zu tragen.

Die Absichten des westlichen Monopolkapitals, wie sie insbesondere durch die Pläne Churchills und Hoovers zum Ausdruck kommen, treffen sich mit der Politik der deutschen Konzern- und Bankherren und sind auf die Zerreißung Deutschlands gerichtet.

In allen Betrieben, Orten und Massenorganisationen muß das schaffende Volk seine Stimme gegen diese drohende Gefahr und für die baldige Wiederherstellung der Einheit Deutschlands erheben.

*Unser Volk möge klar zum Ausdruck bringen, daß über den Neuaufbau Deutschlands das deutsche Volk selbst in geheimer Volksabstimmung entscheiden will*

Angesichts der Notwendigkeit, das deutsche Volk aus Elend und Not herauszuführen und eine glücklichere Zukunft vorzubereiten, gibt es nur eine Parole: *Mit aller Kraft für die Einheit Deutschlands!*

#### *Die Arbeitsgemeinschaft der SED-KPD*

*Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl, Max Fechner, Walter Ulbricht,  
Franz Dahlem, Erich W. Gniffke, Käthe Kern, Elli Schmidt, Max  
Reimann, Gustav Gundelach, Hanna Melzer, Kurt Müller, Albert  
Buchmann, Fritz Sperling, Walter Fisch, Erika Buchmann,  
Fritz Nickolay, Otto Niebergall*

12. Juni 1947